

Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte	Band	Seite	Hildesheim 1982
NNU	51	257 – 259	Verlag August Lax

## Ein spitznackiges Fels-Ovalbeil von Balge, Ldkr. Nienburg (Weser)

Von  
Heinz Oldenburg

Mit 1 Abbildung

Herr Ernst Grundmann, A sternweg 14, Hassel (Ldkr. Nienburg), fand im Juli 1979 auf einer Halde Überkorn des damaligen Kieswerkes Balge der Firma Detlef Hege-  
mann, Naßbagerei, Bremen, ein spitznackiges Fels-Ovalbeil. Die Fundstelle, eine  
im Dezember 1980 aufgelassene Kiesgrube, liegt unmittelbar an der Weser (TK 25  
Nr. 3221 Eystrup, r 35 15 200, h 58 42 550).

Das Ausgangsmaterial des Beiles besteht aus Diabas mit leicht porphyrischer Struk-  
tur, das sein ursprüngliches Verbreitungsgebiet von Finnland bis Norwegen hat (Be-  
stimmung Dr. K.-D. MEYER nach briefl. Mitt. Dr. U. STAESCHE vom 5. 3. 1982, bei-  
de Niedersächsisches Landesamt für Bodenforschung, Hannover)<sup>1</sup>. Das Stück hat  
folgende Abmessungen: Länge 11, 9 cm; Schneidenbreite 6,0 cm; Dicke 2,5 cm.  
Das ehemals spitze Nackenende ist alt und rezent beschädigt (*Abb. 1*).

Das Fels-Ovalbeil gehört zu der spitznackigen Variante 1 a) mit gleichmäßig flach-  
rundovalen Querschnitt nach BRANDT (1967, 133, Taf. 24, 3. 6. 8). Die Außenseiten  
des triangulären Stückes sind gerade und im Aufriß lanzettförmig.

Das Verbreitungsgebiet der Fels-Ovalbeile mit spitzem (Variante 1) bzw. mit stump-  
fem Nacken (Variante 2) liegt im nordwestdeutschen Raum westlich und südlich der  
„*Unterweser-Aller-Linie*“. Fundstücke der spitznackigen Variante 1 a) liegen nörd-  
lich von Balge aus Hohenmoor sowie aus Kleinenborstel und Sulingen, sämtlich im  
Landkreis Diepholz westlich der Weser, vor (BRANDT 1967, 201, Karte 31).

Fundverbleib:

Privatsammlung von Herrn Fritz Bischoff, Wechold Nr. 38, Gde. Hilgermissen,  
Ldkr. Nienburg.

<sup>1</sup> Beiden Herren sei für ihre Bemühungen gedankt.

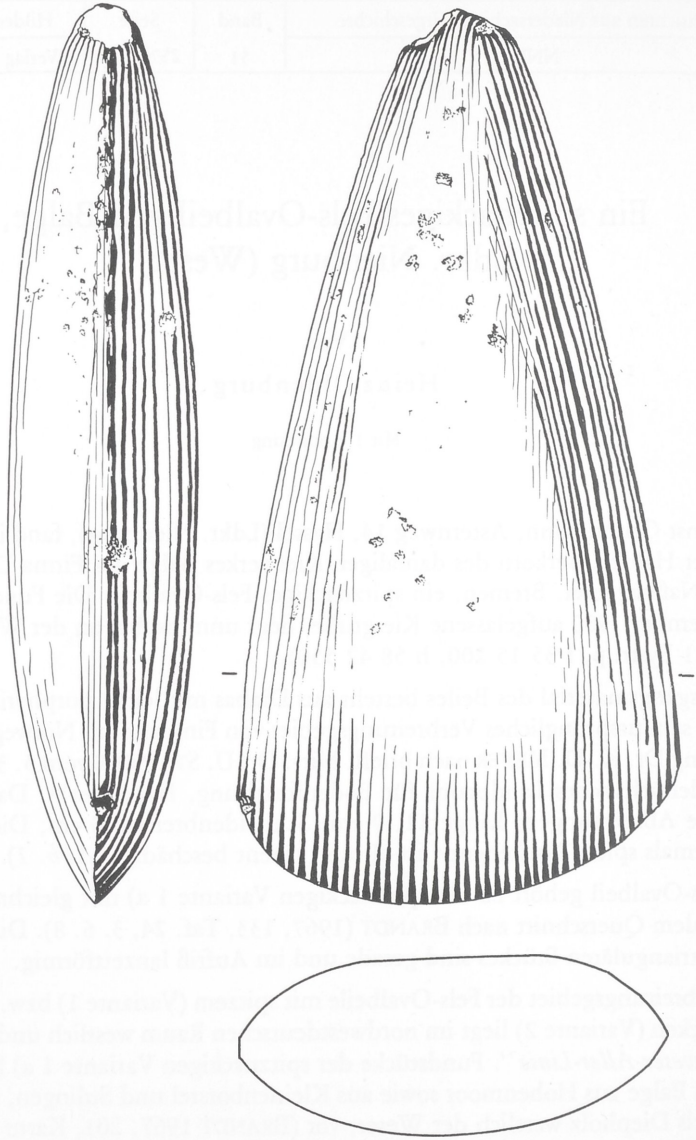


Abb. 1

Balge, Ldkr. Nienburg (Weser).  
Spitznackiges Fels-Ovalbeil.

M. 1:1.

Zeichnung: J. Imbery.

LITERATUR:

K. H. BRANDT, *Studien über steinerne Äxte und Beile der Jüngerer Steinzeit und der Stein-Kupferzeit Nordwestdeutschlands*. — Münstersche Beiträge zur Vorgeschichtsforschung 2. Hildesheim 1967.

Anschrift des Verfassers:

Heinz Oldenburg  
Georgstraße 18  
2810 Verden (Aller)